

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

Heilig-Geist-Gemeinde

Schwalmstadt-Neuental

Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg

Dezember 2020 und Januar 2021

DIE GEBURTSKIRCHE IN BETHLEHEM





Weihnachten

ist eine Brücke
von der Dunkelheit ins Licht
vom Unglauben zum Glauben
vom Unglück zum Glück,
von der Verzweiflung zur Hoffnung.
Weihnachten ist eine Brücke,
die die Erde mit dem Himmel verbindet.
Eine Brücke, auf der es aufwärts geht mit uns Menschen.
Gott baut diese Brücke,
er hält uns seine Hand entgegen.
Er lädt uns ein, uns auf den Weg zum Kind zu machen.
Er fordert uns auf, uns den Hirten anzuschließen.
Die Brücke von Weihnachten hat Platz für alle.
Für alle, die bereit sind, sich tief zu bücken,
hinunter zum Kind in der Krippe.
Wer die Nase hoch trägt, wird das Kind nicht finden.
Wer sich nur stolz auf die Schulter klopft,
kann das Kind nicht umarmen.
Wer nur an seine eigene Macht und an seinen Reichtum glaubt,
der verkennt die Stärke und den unschätzbaren Reichtum
des kleinen Kindes im Stall von Bethlehem.
Weihnachten ist eine Brücke in eine Welt,
die alles auf den Kopf stellt:
Das kleine und schwache und arme Kind in einem Viehstall
wird zur großen Hoffnung für alle die,
die arm dran sind auf dieser Welt – in welcher Form auch immer.
[Autor unbekannt]

Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachten wird hier beschrieben im Bild einer Brücke, die die Erde mit dem Himmel verbindet. Gott baut sie, damit wir zu ihm gelangen können. Gerade in dieser Zeit, die geprägt ist durch die Corona-Situation, tut es gut nach Vorne zu schauen: „vom Unglück zum Glück“, denn „Gott baut diese Brücke, er hält uns seine Hand entgegen“. Durch die Geburt seines Sohnes, können wir diese Hand auch in der helfenden Hand unserer Mitmenschen erkennen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für 2021!

Pfarrer Jens Körber, Moderator des Pastoralverbundes

Liebe Gemeinde!

Sie erhalten den Weihnachtspfarrbrief in diesem besonders von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020. Er enthält die Gottesdienstzeiten für unsere vier Kirchen in Treysa, Gilserberg, Jesberg und Zimmersrode in der Advents- und Weihnachtszeit und im Januar 2021.



Die Gottesdienste wurden im Oktober 2020 geplant.

Niemand konnte zu dieser Zeit wissen, welche Schutzmaßnahmen es im Dezember und im Januar geben wird. In der letzten Oktoberwoche 2020 schnellen die Infektionszahlen rapide in die Höhe. Daher weiß niemand, welche Folgen diese Entwicklung für das kirchliche Leben haben wird.

Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Gottesdienstzeiten an Weihnachten und in der Weihnachtszeit. Infos gibt es auf der Homepage unseres Pastoralverbundes MARIA HILF, SCHWALMSTADT:

<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

Oder Sie können im Pfarramt anrufen: 06691 / 1253.

Der Pfarrbrief bietet vielfältige Informationen über das kirchliche Leben, sowie verschiedene Rückblicke auf dieses außergewöhnliche Jahr. Das öffentliche, kirchliche Leben ist auf die Grundform der wöchentlichen Sonntagsmesse und die Spendung der Sakramente reduziert worden. Vereinzelt gibt es auch Besuche (z. B. bei Kranken) und seelsorgliche Gespräche. Das stellvertretende Gebet für die Gemeinde und besonders für die Kranken ist noch wichtiger geworden.

Digitale Formen der Kommunikation haben zugenommen. Z. B. Telefonate, Email-Kontakte, WhatsApp, Video-Produktionen, Online-Gottesdienste u.v.a. Sie sind eine willkommene Hilfe. Aber sie können die persönlich-sakramentale Mitfeier nicht ersetzen.

Für die Pfarrgemeinden im Bistum Fulda gibt es ein umfangreiches Schutzkonzept, das unser Bischof Dr. Michael Gerber in Kraft gesetzt hat. Es wurde mehrmals aktualisiert. Die Regeln und Besonderheiten für die Gottesdienste finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Es gibt den letzten Stand Ende Oktober 2020 wieder.

In der 2000-jährigen Geschichte der Kirche gab es immer wieder Krisen und existentielle Herausforderungen. Die Christen haben sie gemeistert durch eine Rückbesinnung auf den Glauben an Jesus Christus, durch persönliche Umkehr und Erneuerung und durch intensives Gebet, Opferbereitschaft und tätige Nächstenliebe.

Möge das auch unser Weg in dieser Zeit sein!

Miteinander – Füreinander!

Ihr Pfarrer Michael Brüne

Regeln für öffentliche Gottesdienste

Einen herzlich Willkommensgruß sagen wir allen, die am Gottesdienst in unseren Kirchen teilnehmen! Wir haben aber auch Verständnis für diejenigen, die zu Hause bleiben, um sich und andere zu schützen.

Bitte zu jedem Gottesdienstbesuch anmelden!

Um die Sicherheitsregeln einzuhalten, sind in allen Kirchen die Sitzplätze begrenzt. In Treysa 50, in Zimmersrode 35, in Gilserberg & Jesberg je 20. Daher bitten wir alle Gläubigen, sich für die Gottesdienste telefonisch anzumelden. Kontaktdaten für die Anmeldung siehe Seite 35. Dieses Verfahren ist notwendig, auch wenn es für alle recht umständlich ist.

Für die Weihnachtsgottesdienste bitte rechtzeitig anmelden!

Für die Gottesdienste an allen Weihnachtsfeiertagen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bis Montag, 21. Dezember 12 Uhr!

Von Heiligabend, Donnerstag, 24. 12., bis Sonntag 27.12. gibt es mehrere Angebote für Messfeiern in allen vier Kirchen unserer Pfarrei. Sollte absehbar sein, dass mehr Gemeindemitglieder an den Hl. Messen teilnehmen möchten, als Plätze zur Verfügung stehen, bieten Pfr. Brüne und Pfr. Lambert zusätzliche Gottesdienste an, (z. B. am 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag, abends 17 Uhr). Wir wollen möglichst vielen Gläubigen ermöglichen, an den Weihnachtsgottesdiensten teilzunehmen.

Wir bitten um Nachsicht, wenn bei der Anmeldung bereits alle Plätze vergeben sind und eine Teilnahme an der Messe nicht möglich ist. In diesem Fall kann versucht werden, einen Platz in einer anderen Kirche zu erhalten oder auch eine Werktagsmesse zu besuchen.

In der Kirche gelten derzeit folgende Regeln:

1. Der **Mindestabstand** beträgt 1,5 Meter, besser noch 2 Meter!
2. **Ordner** stehen am Eingang der Kirche mit den Anmeldelisten.
3. Das **Desinfizieren der Hände** erfolgt am Eingang der Kirche.
4. **Mund- und Nasenschutz** ist seit Ende Oktober vorgeschrieben. Aus Schutzgründen wird die Gesichtsmaske während des ganzen Gottesdienstes von allen Mitfeiernden in der Kirche getragen. Das kann sich ändern, wenn z. B. die Infektionszahlen im Kreis wieder zurückgehen.
5. Die **Sitzplätze** werden zugewiesen, entsprechend den Anmeldungen. Die Sitzplätze in den Bänken sind gekennzeichnet. Ehepaare und Familien mit Kindern können zusammen sitzen. Alle anderen Personen erhalten einzelne Sitzplätze.

**DANKE für das Verständnis und die Mithilfe
zu einer würdigen Gottesdienstfeier!**

Besonderheiten im Ablauf des Gottesdienstes

1. **Kein Weihwasser** gibt es beim Eingang in die Kirche!
2. Ein **Schutzgebet** sprechen und sich unter den Segen Gottes stellen und dem Beistand der Engel und der Gottesmutter Maria anvertrauen.
3. **Kein Gemeindegesang!** Während der Messe gibt es keinen gemeinschaftlichen Gesang, weil beim Singen (mehr noch als beim Sprechen) die Ausbreitung winziger Tröpfchen (Aerosol) nicht zu vermeiden ist. Der Pfarrer oder ein Kantor singt jeweils die erste Liedstrophe vor. Weitere Strophen werden von allen gebetet.
4. **Bitte eigenes Gesangbuch mitbringen!** Für das Mitbeten der Lieder ist das sehr hilfreich. In der Kirche liegen keine Gesangbücher aus.
5. Die **Kollekte** wird am Schluss eingesammelt. Am Ausgang der Kirche steht ein Körbchen für die Geldspende bereit.
6. Der **Friedensgruß** erfolgt ohne Handschlag durch ein freundliches Zunicken.
7. Die **Kommunionspendung** ist der heiligste, aber auch der heikelste Moment, weil dabei der Mindestabstand für den Infektionsschutz nicht eingehalten werden kann.

Der Priester desinfiziert sich vor der Kommunionspendung an die Gläubigen die Hände und ebenso nach der Austeilung der Hl. Kommunion.

- a. Das **Spendewort des Priesters** („Der Leib Christi.“) und die **Antwort der Gläubigen** („Amen.“) erfolgt gemeinsam vor der hl. Kommunion.
- b. **Bankweise** kommen die Gläubigen zum Altar mit gebotenem Abstand.
- c. Wer **nicht kommuniziert** kann den Handsegen des Priesters (ohne Berührung) empfangen und kreuzt die Arme vor seiner Brust.
- d. **Beim Kommunionempfang** bitte Hände weit ausstrecken und darauf achten, dass keine Berührung mit der Hand des Priesters stattfindet!
- e. Die gläubige Zustimmung zum Leib Christi erfolgt durch ein leichtes **Kopf-Nicken** (statt des gesprochenen Amen).
- f. Nach dem Empfang des Leibes Christi erfolgt **die Rückkehr zum Platz**. Wer sich unsicher fühlt, kann auch weiterhin auf den Empfang der Hl. Kommunion verzichten und dafür geistig kommunizieren.
- g. Die **Mundkommunion** ist möglich und sie erfolgt auf Weisung unseres Bischofs am Schluss der Hl. Messe.
8. Das **Verlassen der Kirche** erfolgt bankweise und beginnt mit den hinteren Bänken.

Einladungen im Advent

Rorate-Lichtermesse

Treysa: jeden Mittwoch im Advent
um 18.00 i. d. Elisabeth-Kapelle
Zimmersrode: jeden Donnerstag im Advent
um 17.00 in St. Peter



Adveniat Weihnatskollekte für Lateinamerika 24. + 25. Dez.

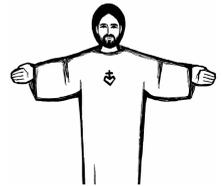
Beicht-Zeiten, Änderungen zum gedruckten Pfarrbrief in Rot!

Treysa So 06.12. - 09.30 Uhr, vor der Messe
So 13.12. verlegt auf
So 20.12. - 10.30 Uhr, nach der Messe

Zimmersrode So 06.12. - 10.30 Uhr
So 13.12. verlegt auf
So 20.12. - 10.30 Uhr
Mo 21.12. - 16.00 Uhr

Gilsberg Sa 05.12. - 17.30 Uhr
Sa 19.12. - 17.30 Uhr

Jesberg Sa 28.11. - 17.30 Uhr
Sa 12.12. - 17.30 Uhr
Mo 21.12. - 15.00 Uhr



Beichte auch jederzeit nach persönlicher Vereinbarung!

Es entfallen coronabedingt in diesem Jahr

- ökumenische Adventsandacht
- Bußandacht
- Weihnachtskonzert von Oswald Musielski
- Krippenspiel in der bisherigen Form
- Neujahrsbegegnungen
- Sternsingeraktion in der bisherigen Form (siehe Seite 21)

Krippenspiel / Ökumenischer Gottesdienst Totenkirche?

Ob und in welcher Form eine Krippenfeier am Heiligen Abend möglich ist, muss kurzfristig entschieden werden.

Es ist auch angedacht, evtl. Wortgottesdienste an der Totenkirche in ökumenischer Verbundenheit anzubieten (ca. 30 Minuten).

Kollekten - Sammlungen - Unterstützung

Die Kollekten sind in der Zeit der Corona-Pandemie drastisch zurückgegangen. Das betrifft die eigenen Kollekten für die Kirchengemeinden und die weiter zu leitenden Kollekten für die verschiedenen christlichen Hilfswerke.

Wer im Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest die Hilfswerke unterstützen möchte und keine Gelegenheit hat, an Gottesdiensten teilzunehmen, kann z. B. die folgenden Hilfswerke oder auch unsere eigene Kirchengemeinde unterstützen:

Überweisungen - Hilfsmöglichkeiten

Weihnachtsaktion Bethlehem der Benediktiner (siehe S. 9 unten)

Abtei Dormitio Jerusalem e.V.

LIGA Bank EG / BLZ 750 903 00 / Konto 2180278

IBAN DE98 7509 0300 0002 1802 78

BIC GENODEF1M05

Weihnachtsaktion ADVENIAT

Unsere Kirchengemeinde leitet Ihre Spenden weiter an ADVENIAT!

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Treysa

Stadtsparkasse Schwalmstadt

IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: ADVENIAT 2020

Sternsinger – Hilfe für Kinder in Not!

Spendenkonto: Pax-Bank eG

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Sternsinger

Wer online spenden möchte: unter www.sternsinger.de spenden.

Kirchengemeinde Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Unsere Kirchengemeinde freut sich auch über Ihre Unterstützung.

Siehe dazu auch die Bitte um eine Kirchgeld-Spende auf Seite 34.

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist

Stadtsparkasse Schwalmstadt

IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: Für die Kirchengemeinde

Liebe Gemeinde!

Ein seltsames Titelbild ist auf dem diesjährigen Weihnachtspfarrbrief zu sehen: Eine große, alte und teilweise baufällige Mauer. Die Struktur der Steinfassade ist unklar, sie wirkt verworren und verbaut. Es ist kein schöner Anblick. Und was hat dieses Bauwerk mit Weihnachten zu tun?



Es ist die Geburtskirche in Bethlehem. Auf den ersten Blick erinnert die Fassade allerdings kaum an eine Kirche. Nur das kleine, unscheinbare Kreuz ganz oben deutet darauf hin. Was man erkennen kann, ist ein großes Gebäude mit verbauten Steinen, mittendrin ein vergittertes Fenster und ein fast winziger Eingang, der mehrfach verkleinert wurde. Der sichtbare Eindruck des Gebäudes erinnert vielleicht eher an ein baufälliges Haus, als an ein schönes Bauwerk für den Messias.

Ist diese Fassade nicht ein Symbol für das heutige Lebensgefühl vieler Menschen? Wir sehen eine unübersichtliche Mauer ohne erkennbare Struktur. So erleben viele Menschen ihren Alltag in der Corona-Pandemie. Das Leben ist unüberschaubar geworden, wie eine große Mauer. Entscheidungen schränken ein. Entwicklungen entfachen Ängste. Vieles lässt sich nicht mehr planen. Wo finden wir den tiefen Sinn und wo gibt es Auswege? Kann uns das Weihnachtsfest dabei helfen?

Suche nach dem Zugang zum Weihnachts-Geheimnis. Alle kennen Weihnachten, aber viele wissen nicht, was es bedeutet. Wie können die verunsicherten Menschen wieder entdecken, was Weihnachten ist? Wer vor der Fassade stehen bleibt, wird nichts finden. Wer nur auf Äußerlichkeiten bedacht ist, wird enttäuscht und verärgert bleiben. Aber wer neugierig ist, der wird sich auf den Weg machen. Und wer das Innere sucht, der wird auch das Wichtige für sein Leben finden.

Es bleibt unsere Aufgabe, die Tür zu Gott zu finden. Das Titelbild kann uns auch dabei helfen. Wir sehen die kleine Öffnung im Bauwerk, die zunächst wenig einladend wirkt. Wer aber in die Geburtskirche will, der muss sich bücken und klein machen wie ein Kind. Dann kann er durch die niedrige Pforte gehen und in den großen Raum eintreten. Aber auch dort muss er weitergehen und weiter hinabsteigen in die Grotte der Geburt Jesu Christi. Dort hat Gott uns gefunden - und dort können wir ihn finden.

„Gott ist im Fleische, wer kann dies Geheimnis verstehen. Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. Gehet hinein, eins mit dem Kinde zu sein, die ihr zum Vater wollt gehen.“ (GL Nr 251/4)

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen von Herzen:

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und Gottes Geleit im Neuen Jahr 2021!**

Weihnachtsgottesdienste

im Pastoralverbund Maria Hilf, Schwalmstadt

Aktuelle Änderungen gegenüber dem gedruckten Pfarrbrief in Rot!

<u>Treysa</u>	24.12.20	22.00 Uhr	Christmette
	25.12.20	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
	26.12.20	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
	27.12.20	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Gilserberg</u>	24.12.20	19.00 Uhr	Christmette
	27.12.20	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Zimmersrode</u>	24.12.20	19.00 Uhr	Christmette
	26.12.20	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
	27.12.20	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Jesberg</u>	25.12.20	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
	26.12.20	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

Die weiteren Gottesdienste im Dezember und Januar in unserem Pfarrverbund Maria-Hilf (Ziegenhain, Trutzhain, Frielendorf, Neukirchen) standen bis zum Redaktionsschluss coronabedingt noch nicht fest.

Sie finden sie auf der Homepage des Pastoralverbundes Maria Hilf, Schwalmstadt:

<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

Die Gemeindemitglieder werden gebeten, in der Weihnachtszeit die Gottesdienste möglichst in ihren eigenen Kirchen zu besuchen, weil die Anzahl der Plätze in allen Kirchen unserer Pfarrgemeinden begrenzt ist.

Für alle Gottesdienste (nicht nur an Weihnachten) wird eine telefonische Anmeldung erbeten. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 35.

„Ich trage Deinen Namen in der Hl. Nacht nach Bethlehem“



Die Benediktiner im Heiligen Land gehen jedes Jahr nach der Christmette in Jerusalem zu Fuß nach Bethlehem.

Dabei tragen sie eine Schriftrolle mit vielen mitgeteilten Namen. In der Geburtsgrotte wird die Rolle auf den Silberstern gelegt (Foto) und für alle Genannten gebetet. Unsere Gemeinde ist dieses Jahr auch wieder mit dabei.

Infos und Teilnahme an der Namensaktion:

<http://www.dormitio.net/engagement/weihnachtsaktion/>

Gottesdienste in Treysa



Die Krippe in Treysa mit Hirten und Schafen (links) und der Ankunft der drei Weisen aus dem Morgenland (rechts). In der Mitte die leere Krippe. Rechts davon steht Josef, links präsentiert Maria das Jesuskind auf dem Arm den drei Königen.

Wie soll ich Dich empfangen und wie begegnen Dir?

- Aktuelle Änderungen gegenüber dem gedruckten Pfarrbrief in Rot! -

1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres

So 29.11. 9.15 Heilige Messe



Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
++ Heribert und Hedwig Glotzbach /
+ Eberhard Leopold

Mi 02.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse: + Helmut Ermrich

2. Advent / 61. Kirchweihfest / Hl. Nikolaus

So 06.12. 09.30 Beichte



10.00 Festmesse

Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
++ Hildegard und Friedhelm Credé, + Gudrun Ermrich

Mi 09.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse: + Günter Ermrich /
Im besonderen Anliegen (Simone Hain)

3. Advent

So 13.12. 9.15 Heilige Messe:



++ Anton und Franziska Fischer /
+ Pfr. Otto Fangohr, Mutter u. Wohltäter (M.-Stiftung)

Beichtgelegenheit am nächsten Sonntag

Mi 16.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse:
+ Lydia Ries

Sa 19.12. **Beichtgelegenheit
am Sonntag**



4. Advent

So 20.12. 9.15 Heilige Messe: + Maria Bauer u. ++ Geschwister
10.30 **Beichte**

**Heiligste Nacht! Finsternis weicht, es strahlet
hienieden lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht.
Engel erscheinen, verkünden den Frieden.**



WEIHNACHTEN - Feier der Christgeburt

Do 24.12. **Heiliger Abend**
Wahrscheinlich findet keine Krippenfeier statt,
über Alternativen wird noch nachgedacht.



22.00 Christmette

Nächtliche Feier der Geburt Christi
+ Annemarie Mutz / + Gerhard Mutz
Für d. Leb. u. Verst. d. Fam. Brüne u. Schatz



Fr 25.12. **10.00** Heilige Messe : ++ Engelbert und Luise Werhahn /
++ Alfred und Anneliese Schabinger / + Hannelore Neul /
+ Erna Pfirsching / + Maria Beck / + Annemarie Mutz



Hi. Stephanus, Diakon und Märtyrer

Gebetstag für die verfolgten Christen

Sa 26.12. 9.15 Hi. Messe: Im besonderen Anliegen (Simone Hain)

Fest der Heiligen Familie

Jesus, Maria, Josef

So 27.12. 9.15 Heilige Messe: + Hans Gruber



Hi. Papst Silvester

Do 31.12. **17.00** Hi. Messe zum Jahresschluss mit Tedeum:
Für alle Helfer u. Wohltäter d. Gemeinde / für Ehepaar
Schiller / + Pfr. C.-H. Schmittdiel, + Hannelore Neul,
für die Verst. der Fam. Neul, Lentes und Schauf,
Alfred Sikora und Jürgen Stammen

Fest der Gottesmutter Maria – Neujahr 2021

Fr 01.01. **10.30** Hl. Messe z. Ehren d. Gottesmutter / + Matthias Peter

Erscheinung des Herrn

So 03.01. **10.00** Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
mit Austeilung des Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger



Gedächtnis der Heiligen 3 Könige Caspar, Melchior und Balthasar

Mi 06.01. **10.00** Heilige Messe

Taufe des Herrn

So 10.01. 9.15 Heilige Messe mit Tauberneuerung
F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Gedächtnis Johannes des Täufers

Mi 13.01. 18.00 Heilige Messe

2. Sonntag im Kirchenjahr

So 17.01. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
++ Emil und Elisabeth Doubrawa u. a. verst. Angeh.
beiders. (Mess-St.) / + Anna Gruber

Mi 20.01. 18.00 Heilige Messe

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 24.01. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 27.01. 17.30 Eucharistische Anbetung um geistl. Berufe
18.00 Heilige Messe: Für Priester- u. Ordensberufungen



Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

So 31.01. 9.15 Hl. Messe mit Kerzenweihe, Lichterprozession
und Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Welttag der Kranken Donnerstag, 11. Februar 2021

15.00 Heilige Messe in der Maria-Hilf-Kirche in Trutzhain
mit Krankensalbung und Segnung, ohne anschl. Kaffeetrinken

Gottesdienste in Gilserberg

Die Weihnachtsskrippe in Gilserberg in einer alten Baumhöhle: Das Jesus-Kind in der Krippe mit Maria und Josef. Ochs und Esel. Hirten und Schafe (nur ein Ausschnitt).



Ich steh an Deiner Krippe hier, o Jesu, Du mein Leben.

- Aktuelle Änderungen gegenüber dem gedruckten Pfarrbrief in Rot! -

Sa 28.11. 1. Advent 18.00 Vorabendmesse

Sa 05.12. **2. Advent** 17.30 Beichte

18.00 Vorabendmesse: + Annemarie Mutz



4. Advent

Sa 19.12. 17.30 Beichte

18.00 Vorabendmesse: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

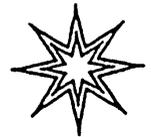
WEIHNACHTEN

Fest der Geburt Jesu Christi

Do 24.12. **19.00**

Christmette:

Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Fest der Heiligen Familie

So 27.12. **11.00**

Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Fest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Fr 01.01. **17.00**

Heilige Messe zu Ehren der Gottesmutter, mit Austeilung des Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger

Sa 02.01.

keine Heilige Messe

2. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 16.01. 18.00

Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Sa 30.01. 18.00

Heilige Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegnen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



Gottesdienste in Jesberg

**Euch ist ein Kindlein heut geboren
von einer Jungfrau auserkorn.**



- Aktuelle Änderungen gegenüber dem gedruckten Pfarrbrief in Rot! -
Sa 28.11., 1. Advent, 18.00 Vorabendmesse in Gilserberg

Mi 02.12. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe
Mi 09.12. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe



3. Advent

Sa 12.12. 17.30 Beichte
18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 16.12. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe
Mo 21.12. 15.00 Beichte

WEIHNACHTEN

Fest der Geburt Jesu Christi

1. Weihnachtsfeiertag

Fr 25.12. **11.00** Festgottesdienst



2. Weihnachtsfeiertag

Sa 26.12. **11.00** Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Do 31.12. **17.00** Heilige Messe

Erscheinung des Herrn

Sa 02.01. **18.00** Hl. Messe mit Austeilung d. Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger

Heilige Drei Könige

Mi 06.01. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe (?)



Taufe des Herrn

Sa 09.01. 18.00 Vorabendmesse mit Taufferneuerung

Mi 13.01. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe

Mi 20.01. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe

3. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 23.01. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 27.01. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe

Gottesdienste in Zimmersrode



Die Weihnachtskrippe in Zimmersrode: Das Jesuskind auf dem Stroh der Krippe, Maria und Josef, rechts die Hirten mit den Schafen, links die heiligen drei Könige.

Maria war alleine, versunken im Gebet.

Immanuel, erscheine! Dich kündet der Prophet.

- Aktuelle Änderungen gegenüber dem gedruckten Pfarrbrief in Rot! -

1. Advent

So 29.11. 11.00 Heilige Messe:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Do 03.12. 16.30 Rosenkranz, 17.00 Hl. Messe



2. Advent

So 06.12. 10.30 Beichte
11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Do 10.12. 16.30 Rosenkranz, 17.00 Hl. Messe

3. Advent

So 13.12. **Beichtgelegenheit am 6., 20. und 21.12.**
11.00 Heilige Messe: 1. Jahresged. + Ursula Wiczorek

Do 17.12. 16.30 Rosenkranz, 17.00 Hl. Messe

4. Advent

So 20.12. **9.15** Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
10.30 Beichte

Mo 21.12. 16.00 Beichte

**Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus Deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende
Stund, Christ in Deiner Geburt, Christ in Deiner Geburt!**

Heiligabend

Do 24.12. **19.00** Christmette: Für alle Leb. u. Verst.
der Pfarrei / + Daribor Kokic



2. Weihnachtstag

Sa 26.12. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Fest der Heiligen Familie

So 27.12. 11.00 Heilige Messe

Neujahr, Fest der Gottesmutter Maria

Fr 01.01. **17.00** Heilige Messe

Erscheinung des Herrn

So 03.01. 11.00 Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde
Austeilung des Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger



Heilige Drei Könige

Do 07.01. 16.30 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe

Taufe des Herrn

So 10.01. 11.00 Heilige Messe mit Taufenerneuerung:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Do 14.01. 16.30 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe

2. Sonntag im Kirchenjahr

So 17.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Do 21.01. 16.30 Rosenkranz / 17.00 Hl. Messe

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 24.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Do 28.01. 16.30 Rosenkranz / 17.00 Hl. Messe

Maria Lichtmess

So 31.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei





Marsch für das Leben in Berlin!

Mit strahlendem Sonnenschein empfangen, versammelten wir uns am Brandenburger Tor. In diesem Jahr konnten wir, trotz der Corona-Pandemie, für das Leben und besonders für das Leben der ungeborenen Kinder auf die Straßen Berlins gehen. Beim „Marsch für das Leben“, der zum 16. Mal stattfand, demonstrierten, wie auch in den letzten Jahren zuvor, auf der anderen Seite des Brandenburger Tors die Abtreibungsbefürworter. Dank der Arbeit der Polizei, waren wir von den Gegnern immer stets 300m entfernt und hörten nur ihre Motto Sprüche „My Body, My Choice“ sowie viele andere ihrer bekannten und alten Parolen. Es war schön und bemerkenswert zu sehen, dass wir Jugendliche in diesem Jahr die größten Gruppen bei diesem Marsch darstellten. Dieses Jahr, so der Bundesverband Lebensschutz (BVL), wurden über 3.000 Teilnehmer gezählt. Der nächste „Marsch für das Leben“ wird im kommenden Jahr am 18. September wieder in Berlin stattfinden, wo wir auf jeden Fall wieder gemeinsam mit unserer Familie hinfahren. Es fühlte sich unglaublich gut an zu wissen und zu sehen, wie viele Menschen hinter dem Leben der ungeborenen Kinder und aller Leben stehen und sich auch dazu bekennen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Euch bedanken, für Eure Gebete, die uns begleitet und gestärkt haben. Danke für die Rosenkranzgebete die so viel bewirken können! Danke, dass Ihr unsere Himmelskönigin und Mutter Maria um Ihren Schutz gebeten habt! Dank Eurem Gebet waren wir unter ihrem mütterlichen Schutzmantel immer vor allem Unheil was in diesem „Babylon“ Berlin auf uns lauerte geschützt. Ein ewiges Vergelt's Gott an Euch alle, ob Jung oder Alt, an Euch ewigen Dank! Jedes Leben ist wertvoll und einzigartig von Anfang an und wir Christen sollten jeden Tag unserem lieben himmlischen Vater danken, dass er uns Leben geschenkt hat und immer weiter schenkt.

Natalie und Janis Roemer

Kinderseite

Die **Adventszeit** ist die Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt von Jesus, **Weihnachten**

Wenn man auf etwas wartet, fällt das häufig sehr schwer und man wird schnell ungeduldig. Das habe ich in diesem Jahr selber häufig erleben müssen. Deshalb habe ich euch ein paar Aktivitäten raus gesucht, mit denen die Wartezeit vielleicht etwas kürzer erscheint.

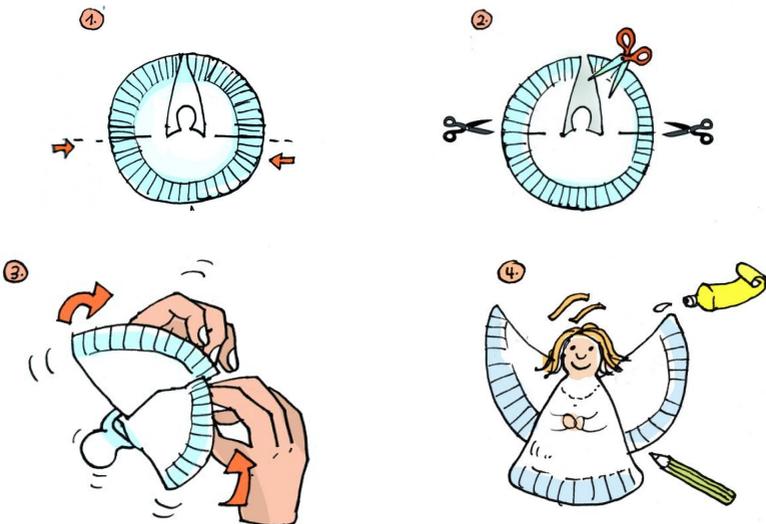
Pappteller-Engel

Was du brauchst: einen weißen Pappteller, Schere und Bastelkleber, Buntstifte oder Filzstifte, Wollfäden als Haare

So wird's gemacht:

Zuerst zeichnest du auf den Pappteller mit einem Stift die Linien, die ausgeschnitten werden. In der Mitte kann man die Umrisse von Kopf und Flügelansatz erkennen. An beiden Seiten des Tellers wird eine Linie eingezeichnet, die nicht ganz bis in die Mitte geht.

- Schneide nun mit einer Schere die Form aus und bring die beiden Schnitte an.
- Biege jetzt den ausgeschnittenen Engel so, dass du die beiden Einschnitte ineinander stecken kannst.
- Klebe nun die Wollfäden als Haare auf und male den Pappengel mit Stiften farbig an.



© www.kikifax.com

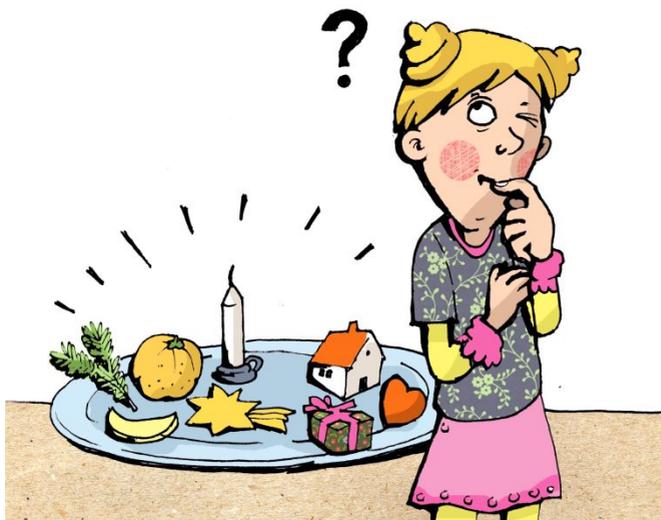
Wenn du es kaum mehr erwarten kannst ...

Geduldspiele für den Advent

Aufgepasst!

Ihr legt auf ein Tablett mehrere Dinge, die mit Weihnachten zu tun haben: einen Strohstern, einen Lebkuchen, einen Holzanhänger, einen Tannenzweig oder ähnliches. Jeder in der Runde hat ein paar Minuten Zeit, sich die Dinge einzuprägen, dann wird das Tablett mit einem Tuch abgedeckt. Alle müssen sich dann reihum erinnern, was auf dem Tablett war. Eine zweite Spielmöglichkeit: Du drehst dem Tablett den Rücken zu, ein anderer nimmt ein Ding vom Tablett. Fällt dir auf, was fehlt?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Erwünscht!

Nach dem Prinzip des „Ich packe meinen Koffer..“ spielt ihr zusammen „Ich wünsche mir zu Weihnachten...“. Der erste sagt zum Beispiel „ein Fahrrad“. Der nächste in der Reihe beginnt wieder mit „Ich wünsche mir zu Weihnachten...“, wiederholt „ein Fahrrad“ und sagt zum Beispiel „ein spannendes Buch“. Der nächste wiederum wiederholt alles in der richtigen Reihenfolge und setzt etwas Neues hinzu. Wer die Gegenstände in der falschen Reihenfolge aufsagt oder etwas vergisst, scheidet aus.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Felicitas Meding



Als Jesus auf die Welt kam

Das Evangelium von Weihnachten (Lk 2, 1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Sternsinger 2021

Die Corona-Lage Ende Oktober und ihre weitere Entwicklung legen nahe, dass die Sternsinger-Aktion 2021 nicht stattfinden kann. Jedenfalls nicht in der gewohnten Weise. Im Pfarrgemeinderat wurden verschiedene Möglichkeiten überlegt. Es ist natürlich wünschenswert, dass der Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen gebracht wird. Aber wir wollen auch unsere Kinder und ihre Familien schützen. Und auch die Menschen, die sie evtl. in ihren Häusern empfangen. Daher wollen im Januar keine Kinder auszusenden.

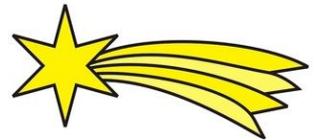


Den Haussegen in der Kirche mitnehmen

In jedem Fall wollen wir in den Messen am Fest der Erscheinung des Herrn die Klebeschilder mit dem Segensspruch für die Türen segnen und an die Gottesdienstbesucher verteilen. Jeder kann auf diese Weise den Haussegen mit in seine Wohnung nehmen und ihn auch an Nachbarn und Bekannten weitergeben. Für alle wird in der Messfeier gebetet.

Heilige Messen mit Segnung der Haussegens-Schilder:

Gilserberg:	Fr. 1. Januar	17.00 Uhr
Jesberg:	Sa. 2. Januar	18.00 Uhr
Treysa:	So. 3. Januar	10.00 Uhr
Zimmersrode:	So. 3. Januar	11.00 Uhr



Ebenso am Mi 6.1. um 10 Uhr in Treysa und Jesberg
und am Do 7.1. um 17 Uhr in Zimmersrode.

In den genannten Gottesdiensten ist Kollekte für die Sternsinger.

Bitte die aktuelle Informationen zeitnah zum Dreikönigstag beachten!



20 *
C
+
M
+
B
* 21



Einige der Sternsingergruppen vom Januar 2020 aus Zimmersrode und Treysa.

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus!

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Helfer in unseren Kirchen, die seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie mit zusätzlichen Diensten treu und zuverlässig im Einsatz sind. Sie engagieren sich Woche für Woche bei den verschiedenen Aufgaben, die nötig geworden sind, um die Gottesdienste zu gewährleisten. Dazu gehören die Küsterinnen in unseren vier Kirchen, Hausmeister, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Helfer beim Empfangen der Gottesdienstbesucher, Diensten mit den Anmelde Listen, sowie Einweisung in die Bänke. Nicht zu vergessen die Reinigungskräfte, die öfter als sonst nach jedem Gottesdienst für die Reinigung der Kirche sorgen. Wahrscheinlich werden wir diese Dienste auch in Zukunft noch länger benötigen, als wir es hoffen oder wünschen.
Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfr. M. B.

Kollektenergebnisse

ADVENIAT Weihnachten 2019 1.418 €

Sternsinger-Aktion 06.01.2020 8.560 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Kollekten

Kollekten im Dezember:

03./04.12. Für Priesterausbildung

05./06.12. Bischöfl. Hilfsfonds für Mütter in Not

24./25.12. Adveniat-Kollekte für Lateinamerika

27.12. Weltmissionssonntag der Kinder

Alle anderen Kollekten sind für unsere Gemeinde bestimmt.

Wer hilft Engel Gabriel?

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?



Christian Badel,
www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Vorstellung Ewa Wienzek - Pfarrsekretärin



Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist Ewa Wienzek, ich bin 44 Jahre alt und von Beruf Kauffrau für Bürokommunikation. Seit August 2020 bin ich zur Unterstützung als Pfarrsekretärin mit zunächst 2 ½ Wochenstunden in der Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental tätig.

Aufgewachsen bin ich in Oberschlesien (Polen), wohne aber nun seit fast 22 Jahren in Schwalmstadt-Treysa, bin verheiratet und habe zwei Töchter. Manche kennen mich vielleicht bereits aus dem Pfarrgemeinderat, in dem ich seit der letzten Wahl mitwirke.

In den vergangenen zwei Monaten konnte ich bereits erfahren, wie vielfältig die Tätigkeit einer Pfarrsekretärin sein kann. Das Pfarrsekretariat ist mehr als ein Büro: Man teilt täglich freudige und traurige Ereignisse mit anderen Menschen.

Für mich war und ist der Glaube schon immer wichtig, er hilft mir mein Leben zu gestalten. Ich stehe ehrlich zu meinem Glauben und möchte diesen auch im Alltag leben. Er gibt mir und meiner Familie Sicherheit und Orientierung.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bin gerne für Sie da.

Ewa Wienzek

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2020

Durch die **Taufe** wurden in die Kirche aufgenommen (bis Okt. 2020)



Elana Schitz
Livia Viviana Osa
Lukas Paar
Damian-Milo Panchyryz

Im Sakrament der **Ehe** wurden verbunden



Elzbieta und Rafael Jaksa

In die **Ewigkeit** wurden von Gott heimgerufen (bis Okt. 2020)



Ursula Wieczorek	Hannelore Neul
Alfred Hickstein	Helene Langer
Ferdinand Bach	Hubertine Malzkorn
Ursula Eichstetter	Klaus-Jürgen Rosen
Rosa Arendt	Friedelore Lauscher
Erich Gies	Erhard Tittl
Edeltraud Laudenschach	Willibald Klier
Josef Gerhardt	Ingrid Herrholz
Rebecca Winterstein	August Erhard Bräscher
Anna Dungal	Peter Schepp
Josef Gertje	Marianne Tschimmel
Herta Gierschek	Karl Friedrich Rose
Franz Unger	Hubert Berger
Emma Spielvogel	Eleonore u. Stefan Kolotylo
Josef Pelz	Eleonore Dlabal
Francesco Cerminara	Michael Löffler
Reinhard Firlej	Nicole Wendrich
	Clemens Busch

Austritte aus der Kirche: 20

Gottesdienstbesucher (Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg zusammen) am 09./10.11.2019: 181, am 07./08.03.2020: 154.

In den vergangenen Corona-Monaten wurden die Gottesdienste regelmäßig besucht von: Treysa ca. 50 Personen, Zimmersrode ca. 35 Personen, Gilserberg und Jesberg ca. 15 Personen.

Schwere Krankheiten und Abschiede

Im Lauf des vergangenen Jahres hatten mehrere treue Mitglieder unserer Heilig-Geist-Gemeinde mit schweren Krankheiten zu kämpfen. Leider mussten wir auch von einigen Abschied nehmen, die sich seit vielen Jahren mit Herzblut für den Glauben und die Gemeinde engagiert hatten.



Ursula Wiczorek + 14.12.2019

Seit Dezember 2017 litt die treue Seele von Neuental an Krebs. 20 Jahre lang hat sie mit Pfr. Lambert die Gemeinde aufgebaut und zusammen gehalten. Zwei Jahre hat sie gekämpft, bis sie kurz vor Weihnachten von Gott heimgerufen wurde.

Hannelore Neul + 17.6.2020

Für das Ehepaar Hannelore und Günter Neul war das Jahr durch schwere Krankheiten geprägt und beide rangen mit dem Tod. Leider mussten wir von der treuen Seele Hannelore Abschied nehmen. Günter Neul geht es gottseidank besser. Das Foto zeigt beide mit Bischof Gerber und Neul's Evangeliar beim Kirchweihfest am 8.12.2019.



Friedelore Lauscher + 3.8.2020

Adolf Lauscher hatte im Januar eine schwere Herzoperation. Leider bekam er mehrere Schlaganfälle und ist seitdem im Seniorenheim. Seine Frau Friedelore stand ihm in schwerer Zeit treu zur Seite. Völlig unerwartet wurde sie heimgerufen und fehlt jetzt ihrem kranken Mann sehr.

Nicole Wendrich + 22.10.2020

Vor 5 Jahren erlitt Nicole Wendrich ein Aneurysma im Gehirn. Nach schwerer Operation verbrachte sie die letzten Jahre in einem Seniorenheim in Treysa, treu begleitet von ihrem Mann Gottfried. Als engagiertes Mitglied der Treysaer Frauengruppe war sie immer hilfsbereit und zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde.



Herr, schenke allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen und leben im Frieden. Amen.

Nachrichten aus dem Pfarrgemeinderat



Liebe Kirchengemeinde,

die Vorweihnachtszeit naht und mit ihr auch das Bewusstsein, das dieses Weihnachtsfest anders wird, als die Feste zuvor. Die Corona-Pandemie zwingt uns auch weiterhin Abstand zu halten und auf Vieles zu verzichten. Auch wir im Pfarrgemeinderat bilden da keine Ausnahme. Seit nun knapp einem Jahr dürfen wir dieses Amt mit viel Freude ausüben. Die Pandemie zeigt uns jedoch auch Grenzen auf, bei der Gestaltung und Umsetzung unserer Vorhaben. So können wir derzeit unsere Ideen nur schwer umsetzen, die eine größere Teilnehmerzahl umfassen. Das betrifft sowohl die Kinder- und Jugendarbeit, das Vorhaben, junge Familien aktiver einzubinden, als auch Aktivitäten für unsere Senioren. Dennoch konnten wir auch bereits in dieser schwierigen Zeit Wege finden, um gemeinsam verbunden zu bleiben. Denken wir dabei nur an das Fürbitten-Kreuz oder den Gottesdienst in der Totenkirche.

Aktuell haben wir mit der Planung und Organisation begonnen, einen Jugendrat bei uns in der Gemeinde zu etablieren. Wir möchten, gemeinsam mit unserer Gemeindeferentin, Frau Gabriele Döll, den jungen Menschen in unserer Kirche (ab 14 Jahre bis ins junge Erwachsenenalter) eine Stimme geben. Sie sollen IHRE Themen, die sie bewegen und interessieren, in unsere Kirche tragen und die Möglichkeit erhalten, diese kontrovers untereinander oder mit den Erwachsenen zu diskutieren. Sie sollen Aktionen und Aktivitäten planen und bei Bedarf sich auch die Unterstützung aus dem Pfarrgemeinderat holen können. Wir möchten ausdrücklich alle jungen Menschen unseres Pfarrverbunds dazu ermutigen, sich aktiv einzubringen. Es ist die Möglichkeit EURE Kirche zu gestalten! Bei Interesse, Anregungen oder Fragen bitte an folgende Email-Adresse wenden: heiliggeist.jugendgruppe@gmail.com.

Die Frage, wie ein Weihnachtsfest oder gar die Sternsinger-Aktion trotz Corona aussehen könnte, haben wir im Pfarrgemeinderat ebenfalls besprochen. Wir werden, abhängig von dem Verlauf der Infektionszahlen und die damit verbundenen behördlichen Vor-

gaben und Empfehlungen unseres Bistums, unsere Vorbereitungen abstimmen, um einen gebührenden Rahmen zu ermöglichen.

Bei allem Leid, die uns diese Pandemie bringt, fällt es uns sehr schwer Positives dieser Zeit abzurufen. Wir müssen uns derzeit an vielen Stellen einschränken. Alles müssen wir ein wenig kleiner – ein wenig demütiger – ruhiger gestalten. Aber genau das ist auch eine Chance für uns, für die anstehende Weihnachtszeit. Ich denke, dass z.B. viele Eltern sich durchaus an die hektische Vorweihnachtszeit vergangener Jahre erinnern. Wo Familien wenig Möglichkeiten der Besinnung hatten. Zwischen Weihnachtsaufführungen in den Schulen, Weihnachtsfeste mit Arbeitskollegen, dem Besuch von Weihnachtsmärkten und dem Geschenkeinkauf in überfüllten Städten, blieb nur wenig Zeit, sich auf die Dinge zu konzentrieren, die das Weihnachtsfest wirklich (!!)

ausmachen. Freuen wir uns daher gemeinsam auf eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrgemeinderat, i.V. Paulo de Freitas (Sprecher des PGR)

Unsere Ministranten on Tour ...



Nach langer Zeit konnten sich, unter Einhaltung der Corona-Regeln, unsere Ministranten aus Schwalmstadt und Neukirchen endlich wieder treffen. Frau Döll und Frau Mühle hatten mit Pfarrer Jens Körber zur Wanderung zwischen Neukirchen und Trutzhain eingeladen. Und am 12.09.2020, nach einer kleinen Andacht um 9.30h, haben sich alle unter einer lachenden Sonne auf den Weg gemacht. Bei der Ankunft in Trutzhain gab es Pizza und Pfarrer Brüne kam auch zu Besuch für die zweite kleine Andacht. Ein schöner und gelungener Tag!

Hl. Messe in der Totenkirche

Rückblick auf den 06. September 2020



Unsere gemeinsame Messe bei schönem sonnigen Wetter!



Eine schöne Erinnerung in besonderen Zeiten!

Aus dem Corona-Jahr 2020

Das kirchliche Leben war von Mitte März bis Anfang Mai 2020 komplett ausgesetzt. Im Mai konnte es wieder langsam neu beginnen. Hochzeiten, Taufen, Erstkommunionfeiern und andere Feste wurden verschoben.



Das Corona-Fürbitten-Kreuz, eine Initiative des PGR und der Jugend.



Fronleichnam im Corona-Jahr: Gebet und Segen bildeten das Zentrum.



Die erste Hochzeit am 18. Juli: Elzbieta und Rafael Jakska wurden bei einer Hochzeitsmesse im Sakrament der Ehe verbunden (2 Fotos rechts).
Die erste Taufe am 29. August: Elana Schitz (links) empfing die Taufe. Für beide Sakramentsfeiern gab es besondere Schutzmaßnahmen.

Die Fotos auf dem Titelbild und der Rückseite des Pfarrbriefes stammen vom Buch: „Die Geburtskirche in Bethlehem“ von Georg Röwekamp, erschienen im Kunstverlag Josef Fink 2020, www.kunstverlag-fink.de

Erstkommunionfeier 2020 und Erstkommunionvorbereitung 2021

Am Dienstag, 29. September, konnten alle Kommunionkinder und ihre Eltern eine Dankmesse in der Heilig-Geist-Kirche mit Pfr. Brüne feiern. Und alle waren glücklich, Kinder und Eltern, dass sie, wenn auch in Kleingruppen, ihre Erstkommunion so festlich und schön erlebt haben.



Pandemiebedingt gibt es auch für die Erstkommunionvorbereitung im kommenden Jahr Neuerungen in der Planung. So beginnt die Vorbereitung erst mit dem neuen Kirchenjahr, d.h. zum 1. Advent. Zum ersten Elternabend am 12. November 2020 um 19.30 Uhr im Pfarrheim der Heilig-Geist-Gemeinde sind die Eltern der künftigen Erstkommunionkinder im Pastoralverbund Maria Hilf Schwalmstadt eingeladen. Gruppenstunden wie sie „vor Corona“ üblich waren, wird es leider nicht geben können, doch sind viele Gestaltungselemente geplant, die den Kindern die Freude am Glauben und das Vertrauen in die Liebe Gottes und die Gemeinschaft untereinander nahebringen wollen.

Gabi Döll, Gemeindeferentin

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“

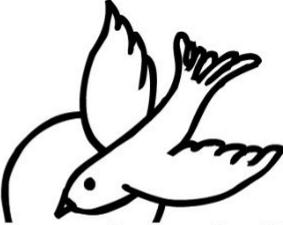


Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Firmung 2021

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie möchten wir die Spendung der Sakramente nicht aus dem Blick verlieren. Im Jahr 2021 ist im regulären Rhythmus wieder die nächste Firmung geplant.

In der Adventszeit werden schriftliche Einladungen an die Jugendlichen, der Jahrgänge Juli 2004 bis Juli 2006 ergehen. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es wieder einen Informationsabend geben, im Anschluss daran ist dann die Anmeldung zum Firmkurs 2021 möglich.

Der Informationsabend findet am

Donnerstag, den 14. Januar 2021, um 19.00 Uhr,

in der Heilig Geist-Kirche, Steinkautsweg1, Treysa statt.

Bitte sich den Termin schon heute vormerken!

Mechthild Mühle, Gemeindereferentin

Aus dem Verwaltungsrat

Durchsicht mit Aussicht

Mit Elan und Schaffensfreude sollten die Handwerker an die längst fällige Instandhaltung der Außenfassade unserer Fialkirche St. Bonifatius in Jesberg gehen.

Im Vorfeld mussten umfassende Rodungen von alten Buchsbäumen vorgenommen werden, um das Gerüst sicher aufstellen zu können.

Hierbei zeigte sich, dass man an gewachsene Strukturen nicht rühren sollte mit der Aussicht, sie erneuern zu müssen. Es stellte sich heraus, dass die tragenden Elemente (Maßwerke der Fenster) des alten Bonifatius marode waren und nicht mehr die Sicherheit der Kirchenbesucher gewährleisten konnten.

Beichtstuhl und Orgel standen in unmittelbarer Nähe von ca. 10 Zentner schweren ungesicherten Glasscheiben. Wir wissen alle, dass es geboten ist, die Zahl der Kirchenbesucher und die Insassen der Beichtstühle nicht zu dezimieren. Mit der Bauabteilung des Bistums Fulda wurde ein Ortstermin in Jesberg vereinbart.

Der desolate Zustand trieb selbst hartgesottene Architekten den Angstschweiß auf die Stirne und eine umgehende Instandsetzung wurde ins Auge gefasst. Die Bauabteilung wusste von einer baugleichen Kirche in Bad Hersfeld, die dem Ansturm der zahlreichen Gläubigen nicht stand hielt und deswegen demontiert werden sollte.

In dieser Kirche befanden sich hochwertige Bleiverglasungen, die nach Aufmaß dem alten Bonifatius in Jesberg neuen Glanz verleihen konnten. So nahm die Sicherung und Verschönerung mit Hilfe des Bistums seinen Lauf, steht nun in seiner vollen Schönheit viele Jahre zur Verfügung. Diese vielen Jahre beinhalten auch, dass die Gemeinde die farbige **Durchsicht** recht oft genießt und so die **Aussicht** für den Erhalt des Hl. Bonifatius sichert.

Die Kosten für den Einbau der Fenster bedürfen der besonderen Unterstützung auch durch die Gemeinde in Jesberg.

Günter Neul

Bemerkungen zum „Synodalen Weg“



Synodal heißt „gemeinsam“ auf dem Weg sein. Jesus begleitete nach seiner Auferstehung die beiden Jünger nach Emmaus.

Sie wussten nicht, wer er war,

hörten aber auf sein Wort. Er hat ihnen das Alte Testament auf den Messias hin erschlossen.

Wer heute mit Jesus durch's Leben geht, der wird sowohl das Alte wie auch das Neue Testament kennen und lieben lernen. Für einen gläubigen Christen ist der synodale Weg Anschluss an Jesus Christus. Wer ihm sein Leben anvertraut und weihet, der findet den richtigen Weg zum ewigen Vater.

Insofern heißt „synodal“ übersetzt: christozentrisch und eucharistisch sein und bleiben im Sinne der Kirche Jesu Christi und ihrem irrumslosen Lehramt.

Nach Paulus ist die Kirche der Leib Christi.

Christus ist ihr Haupt. Wo ist die Nahtstelle zwischen Haupt und Leib, zwischen Christus und seiner Kirche? Gibt es jemanden, der zwischen beiden vermittelt?

Nach dem Bibelübersetzer und Kirchenlehrer Hieronymus (+ 420) ist die Gottesmutter Maria der Hals zwischen Haupt und Leib. Sie ist für uns der „Adapter“ zwischen Haupt und Leib. Sie führt uns zu Christus und hilft uns zur Treue gegenüber der Kirche, der ihr Sohn verheißen hat, dass die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden.

Katholische Synodalität heißt für uns Christen:

Eucharistisch und marianisch auf dem Lebensweg bleiben, der uns ins ewige Vaterhaus führt.

Reinhold Lambert, Pfr. i. R. (11.10.2020, Fritzlar)

Bitte um Kirchgeld 2020 - - ausschließlich für unsere Gemeinde

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde Schwalmstadt-Neuental!

Der Verwaltungsrat unserer Gemeinde bittet auch in diesem Jahr um das **Kirchgeld** in Höhe von **8,00 €** von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die eigene Einkünfte haben.

Sozialhilfeempfänger, Erwerbslose und junge Menschen in der Ausbildung sind vom Kirchgeld befreit. Sollten sie trotzdem eine Aufforderung bekommen haben, so ist sie als hinfällig zu betrachten.

Das Kirchgeld kommt ausschließlich unserer Gemeinde zugute und gerade unsere Diaspora-Pfarrei ist darauf angewiesen; besonders in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie.

Es wird u. a. verwendet für die Jugendarbeit, Heizkosten, Blumen- und Kerzenschmuck in den Kirchen, caritative und soziale Hilfen.

Bei Ihrer Kirchgeld-Spende ist nach oben keine Grenze gesetzt. Der Überweisungsbeleg gilt als Bescheinigung für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Bitte überweisen Sie den Betrag bis Ende Dezember 2020.

**Kontoverbindung: Kath. Kirchengemeinde Treysa
IBAN DE80 5205 3458 0000 0008 77 - BIC HELADEF1SWA**

Ich danke allen, die mit ihrem Kirchgeld unsere Arbeit in den letzten Jahren unterstützt haben und auch allen, die in diesem Jahr ihren Beitrag leisten.

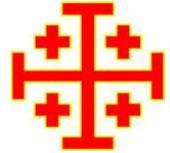
Im Namen des Verwaltungsrates grüße ich Sie freundlich

Ihr Pfarrer Michael Brüne

Gottes Segen zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa
Pfarrer Msgr. Michael Brüne Tel. 06691 / 1253



Pfarrbüro Treysa
Steinkautsweg 1
34613 Schwalmstadt-Treysa
Tel. 06691 / 12 53,
Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de
Pfarrsekretärin Martina Plag
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr,
Pfarrsekretärin Ewa Wienzek

<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

Regelmäßige Gottesdienste in den Kirchen unserer Gemeinde:

- Bringen Sie bitte Ihre Masken mit! -

Heilig-Geist-Kirche, Treysa: Sonntag, 9.15 Uhr, Mi 18.00

Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Anmeldung im Pfarramt, Tel. 06691/1253, mögl. bis Fr. 12.00

Kirche St. Peter, Zimmersrode: Sonntag, 11.00, Do 16.30/17.00

Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Anmeldung bei Frau Mischinger, Tel. 06693/747

Kirche St. Klemens M. Hofbauer, Gilserberg: 1. + 3. Sa 18.00

Berggartenstraße 16, 34630 Gilserberg

Anmeldung bei Frau Auer, Tel. 06696/7128

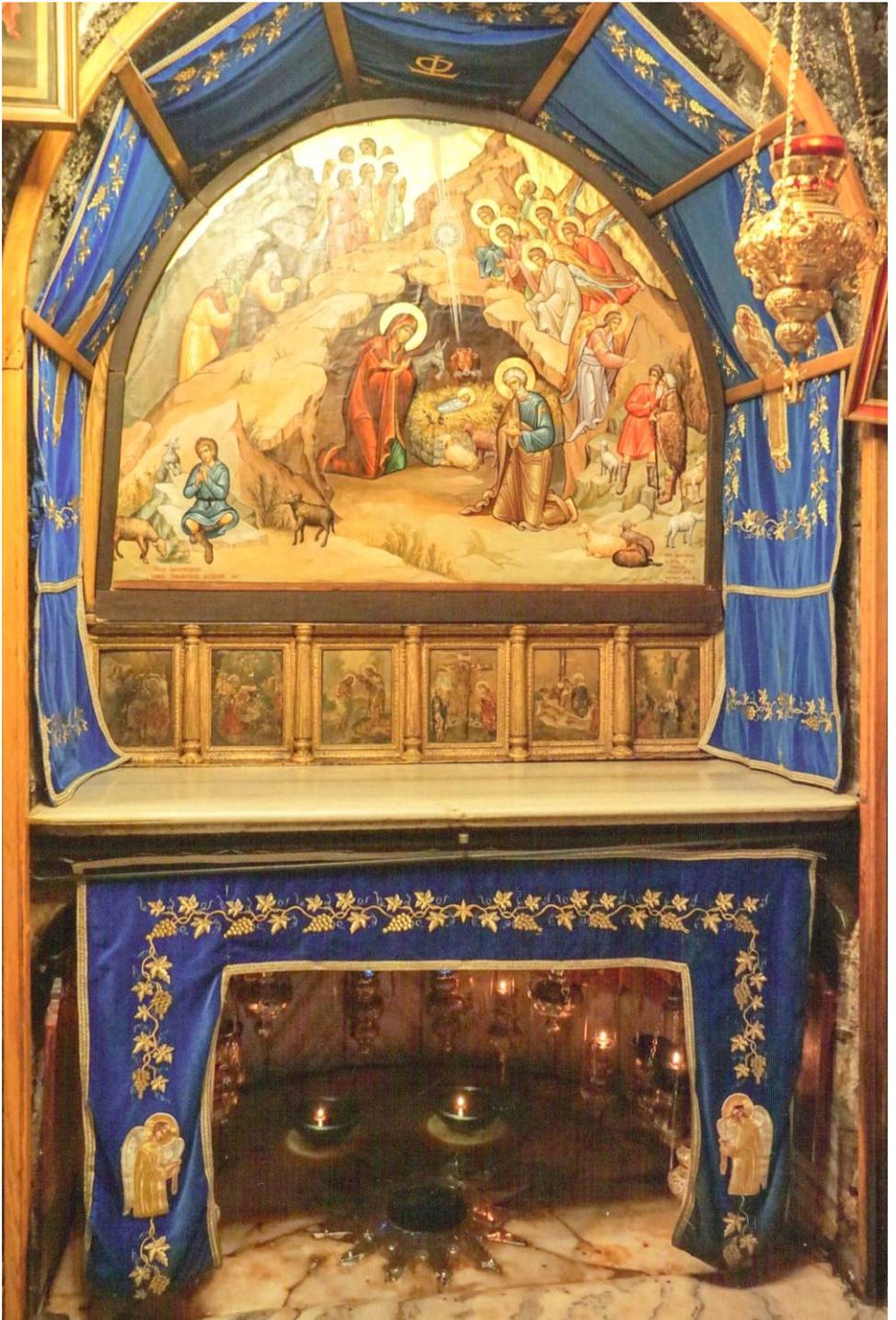
Kirche St. Bonifatius, Jesberg: 2. + 4. Sa 18.00, Mi 9.30/10.00

Schlossstraße 5, 34632 Jesberg

Anmeldung bei Fam. Bartek, Tel. 06695/218 493

Die meisten Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrei-Archiv.

Redakt.-Schluss Oktober 2020, Druck Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen



Bethlehem: Grotte mit Silberstern (unten) und Geburtsaltar